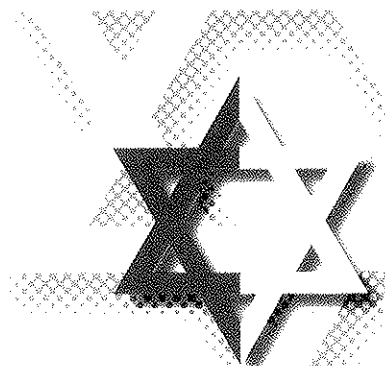


Der halbe Stern

Verfolgungsgeschichte und Identitätsproblematik
von Personen und Familien teiljüdischer Herkunft

© Psychosozial Verlag



16. November 2011, 19 Uhr

Der halbe Stern

Vortrag und Zeitzeugengespräch

In welchem Ausmaße die rassistische Verfolgung des NS-Regimes sich nicht nur auf Jüdinnen und Juden erstreckte, die in sogenannten Mischehen lebten, sondern gerade auch ihre Nachkommen betraf, die von den Nationalsozialisten als »Mischlinge ersten Grades« bezeichnet wurden, ist im öffentlichen Bewusstsein immer noch nicht hinreichend bekannt. Die Veranstaltung möchte dies ändern.

Auf welche Weise Verfolgung und Stigma sich innerfamiliär, lebensgeschichtlich, aber auch intellektuell niederschlagen, wird anschließend das Gespräch mit dem Zeitzeugen Ralf Seidel (geb. 1941) entfalten und erhellen.

Dr. Beate Meyer, wissenschaftliche Mitarbeiterin des Instituts für die Geschichte der deutschen Juden, Hamburg (Vortrag); Brigitte Gensch, »Der halbe Stern« e.V., im Gespräch mit dem Zeitzeugen Dr. Ralf Seidel, Psychiater und ehemaliger Ärztlicher Direktor der Rheinischen Kliniken Mönchengladbach.

Veranstalter: Verein EL-DE-Haus e.V. in Kooperation mit dem NS-DOK, »Der halbe Stern« e.V. und Der andere Buchladen, Köln.

► Ort: EL-DE-Haus

► Eintritt: 4,20 Euro, erm. 1,80 Euro